

Blickpunkt

ERLANGEN 08/2018

DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE

Bayern investiert massiv in Erlanger Uni Ankauf des Himbeerpalastes ermöglicht neues Geisteswissenschaftliches Zentrum



Staatsminister Joachim Herrmann und Universitätspräsident Prof. Dr. Joachim Hornegger

Anfang Juli hat die Bayerische Staatsregierung beschlossen, den „Himbeerpalast“ von Siemens für die Friedrich-Alexander-Universität zu kaufen. Dieser Erwerb bietet die einmalige Chance, den derzeit in Erlangen auf mehrere Standorte verteilten und nicht mehr wirtschaftlich sanierbaren Teil der Philosophischen Fakultät der FAU in einem Geisteswissenschaftlichen Zentrum in der Erlanger Innenstadt zu verankern.

„Das ist eine großartige Entwicklung für die FAU“, betont Innenminister Herrmann, „für die ich

mich schon seit langem eingesetzt habe. Ich freue mich, dass wir uns jetzt mit Siemens geeinigt haben. Und mit dem „Himbeerpalast“ steht ein in zentraler Lage und Ausmaßen einzigartig geeignetes Gebäude zur Verfügung“, so Herrmann weiter. Der sog. „Himbeerpalast“ ist ein Bürogebäude-Ensemble am Rande der Erlanger Innenstadt.

Er wurde in den Jahren 1949 und 1957 durch die Siemens AG als repräsentatives Büro- und Verwaltungsgebäude für bis zu 3.500 Arbeitsplätzen errichtet und hat seither mehrere Umbau- und Modernisierungsphasen erfahren.

In dieser Ausgabe

Blick hinter die Kulissen	4
Sommerempfang der CSU-Kreisverbände	5
Sommerprogramm	6 - 7
Retter brauchen Lobby	8
Flohmarkt Rudeltplatz	8
Entwicklungsgebiet West III..	9
Ihre Stadtratsfraktion informiert.....	10 - 11
Termine.....	12
Impressum	3

CSU
ERLANGEN

Das Ensemble steht unter Denkmalschutz. Der Himbeerpalast soll durch eine Innenhofbebauung für die Teilbibliothek des GWZ-ER ergänzt werden sowie in unmittelbarer Nachbarschaft durch einen Neubau anstelle der ehemaligen Chemie, Henkestraße 42.

Hier sollen in idealer Weise alle lehr- und fachspezifischen Flächen, die aufgrund ihrer Kubatur und Statik nicht im Himbeerpalast untergebracht werden können, errichtet werden.

In unmittelbarer Nähe befinden sich zentrale Einrichtungen des Studentenwerks (Mensa, Wohnheim) und die Hauptbibliothek der FAU.

„Auch die Bedingungen für die Studierenden verbessern sich deutlich durch die Konzentration auf einen Standort, die fußläufig erreichbare Trasse der künftigen Stadt-Umland-Bahn (STUB) und die Nähe zur Er-

langer Innenstadt“, freut sich Herrmann. Die Zusammenführung der Philosophischen Fakultät der FAU im Himbeerpalast fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Kommunikation für Forschende, Lehrende und Lernende.

Dies bedeutet eine erhebliche Aufwertung für die Philosophische Fakultät gegenüber dem Ist-Stand und macht die Geisteswissenschaften der FAU zukunftsfähig.

Weiterentwicklung der Technischen Fakultät der FAU in Erlangen (Südgelände und Siemens-Campus)

Die Technische Fakultät der FAU wird auf dem Campus im Erlanger Süden weiter ausgebaut. Außerdem werden weitere angrenzende Flächen, die sich im Staatseigentum befinden, für die Universität nutzbar gemacht. Weiter wird ein Teil des nahegelegenen sog. Siemenscampus erworben.

So wird der wachsenden Bedeutung der Fakultät, die ursprünglich auf 1.500 Studierende ausgerichtet war und derzeit mehr als 11.000 Studentinnen und Studenten ausbildet, Rechnung getragen. Gegenüber den überholten Planungen der „Zwei-Standort-Strategie“ mit den beiden Standorten Erlanger Südgelände und „Auf AEG“ in Nürnberg ergibt sich ein um rund 12,5% geringerer Flächenbedarf der „Ein-Standort-Strategie“, der deutliche Synergieeffekte sichtbar werden lässt.

„Dass wir auf einem guten Weg sind, zeigt sich auch im erfolgreichen Einwerben von Forschungsmitteln“, so Herrmann abschließend, „die FAU gehört laut dem neuen Förderatlas 2018 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) weiterhin zu den erfolgreichsten Universitäten Deutschlands.“



Hüttner
Malerbetrieb
Fachhandel
Künstlerbedarf

Wir verwirklichen Ihre Wünsche.

Individuelle Raumgestaltung – Beratung, Planung, Ausführung. Professionell, zuverlässig, kreativ!

150 Jahre. Tradition. Innovation.
harald-huettner.de



OBI

Unsere vielen Service-Leistungen machen Ihre Vorhaben einfacher, mehr unter www.obi-franken.de/services

Top-Kunden-Karte
Anlasser-Service
Anhängervermietung

Erlangen
Neumühle 1 und K.-Schumacher-Str. 14
Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen



Ein notwendiger Disput

Inhaltliche Auseinandersetzungen zwischen CDU und CSU hat es in der Vergangenheit immer wieder gegeben. Auch heftige. Aber immer in der Sache berechtigte.

Die schwierige Debatte der letzten Wochen zwischen CDU und CSU über die Migrations- und Asylpolitik war trotz aller Misstöne, die man mit Recht beklagen kann, ein in der Sache notwendiger Disput. Dabei ging es oberflächlich betrachtet nur um ein Detail aus dem „Masterplan Migration“, den der Bundesinnenminister ausgearbeitet hatte und der von der Bundeskanzlerin in einer Talkshow in Frage gestellt wurde.

Darum ging es aber nicht allein.

Hinter der Auseinandersetzung stand für uns in der CSU vielmehr die tiefe Überzeugung, dass der Rechtsstaat und seine Regeln für alle gleichermaßen gelten müssen, weil andernfalls das Vertrauen der Bürger in ihren Staat zu erodieren droht.

Europäischen und deutschen Regelungen für den Umgang mit Migranten, die 2015/16 im Angesicht des Massenzustroms vom damaligen Bundesinnenminister mündlich außer Kraft gesetzt wur-

den, soll daher im Rahmen des „Masterplans Migration“ wieder Geltung verschafft werden. Dieser Masterplan fasst darüber hinaus alle relevanten Handlungsfelder in einer Gesamtschau zusammen und bietet so eine sehr gute Grundlage dafür, die deutsche Migrationspolitik wieder in geordnete Bahnen zu lenken. Der CSU-Parteivorstand und die CSU-Landesgruppe im Bundestag haben dem Plan mit überwältigender Mehrheit (bei nur einer Gegenstimme) zugestimmt. Innerhalb der CDU/CSU-Bundestagsfraktion waren und sind wir uns in den Zielen einig: Wir wollen Migration steuern, ordnen und begrenzen.

Wir wollen, dass nicht Schlepper oder Flüchtlinge den EU-Staat aussuchen können sollen, in dem ein Asylantrag gestellt wird. Wir stimmen auch darin überein, dass einheitliche europäische Lösungen im Grundsatz die besten Lösungen in der Migrations- und Asylpolitik wären. Die CSU und sehr viele Bundestagskollegen der CDU sind allerdings der Auffassung, dass nationales Handeln dort erforderlich, geboten und rechtlich möglich ist, wo europäische Lösungen außer Reichweite sind. Deshalb haben wir in der gemeinsamen Fraktion schlussendlich auch mit Nachdruck

dafür gesorgt, dass CDU und CSU gemeinsam eine Lösung für die einzige strittige Frage im „Masterplan Migration“ finden, über die wir so intensiv gerungen haben: Wie Deutschland nach Recht und Gesetz mit Migranten umgeht, die bereits in einem anderen EU-Staat registriert sind und/oder einen Asylantrag gestellt haben.

Dazu haben wir zwischen CDU, CSU und SPD folgendes vereinbart:

1. Ein neues Grenzregime an der deutsch-österreichischen Grenze.
2. Keine Einreise für Asylsuchende, für deren Verfahren andere EU-Länder zuständig sind.
3. Direkte Zurückweisung aus bestehenden Einrichtungen der Bundespolizei binnen 48 Stunden.
4. Beschleunigung der Dublin-Verfahren.
5. Ausbau von FRONTEX und Unterstützung der Staaten mit einer EU-Außengrenze.
6. Einbringung eines Fachkräftewanderungsgesetzes noch in diesem Jahr.

Jetzt geht es darum, diese Vereinbarungen zügig in konkretes Regierungshandeln umzusetzen.

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, und der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich, Jörg Willmann, Jörg Volleth **Satz, Layout:** Max Brenner – max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791 **Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** monatlich **Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugs-geld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. **Anschrift der Redaktion:** wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für September 2018 ist am 15. August 2018.**

Farben. Formen. Emotionen.



SCHOLTEN

www.maler-scholten.de

Blick hinter die Kulissen

Bezirkstagskandidatin Wunderlich und Bezirksrätin Dr. Salzner besuchen BKH



menssteuerung, sehr detailliert über die Struktur des Bezirksklinikums.

Dabei wurde auch deutlich, dass das Klinikum „in die Jahre“ gekommen ist und nun sukzessive erneuert werden wird. Erstes sichtbares Zeichen dafür ist der vor kurzem mit dem Richtfest gefeierte Rohbau der forensischen Psychiatrie.

Im Anschluss an den Rundgang diskutierten die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen mit den Gastgebern sehr lebhaft rund um die Themen Gesundheit und Pflege.

Den „Blick hinter die Kulissen“ des Bezirksklinikums Erlangen unternahm eine kleine Gruppe gemeinsam mit Bezirksrätin Dr. Ute Salzner und Bezirkstagskandidatin Alexandra Wunderlich.

Bei einem Gang durch das Klinikgelände informierten Markus Calana, Kaufmännischer Leiter Zentrales Klinikmanagement und Kai Schadow, Leiter Zentrales Klinikmanagement und Unterneh-



Alexandra Wunderlich
CSU-Kreisvorsitzende Erlangen,
stv. Fraktionsvorsitzende

HANDWERK

winnebeck

ERLANGEN UNIVERSITÄTSSTRASSE 1

ROLEX

CARL-KORTH-INSTITUT

BILDUNG

arbeits-
medizinisch

sicherheits-
technisch

arbeits- und
organisations-
psychologisch

SEMINARE
SCHULUNGEN
FORTBILDUNGEN

www.carl-korth-institut.de

Telefon 09131/97 79 58-0
bildung@carl-korth-institut.de

Sommerempfang der CSU-Kreisverbände

Bayerns Finanzminister Albert Füracker zu Gast



Stefan Müller, MdB Geschäftsführer der CSU Landesgruppe und Kreisvorsitzender ERH, Alexandra Wunderlich, Bezirkstagskandidatin und Kreisvorsitzende ER, Dr. Ute Salzner, Bezirksrätin, Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Inneren und für Integration, Walter Nussel MdL; Foto: Albrecht Börner

Zum zweiten Mal luden die beiden Kreisverbände zum Sommerempfang auf Schloss Atzelsberg. Als Gastredner sprach der Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Albert Füracker über die breite Aufgabpalette seines Amtes.

„Wir vermeiden neue Schulden in guten wie auch in schlechten Zeiten“, so Füracker und wies darauf hin, dass der Freistaat in den vergangenen sechs Jahren 5,6 Milliarden Euro Schulden getilgt hat und damit Spielräume für Zukunftsprojekte geschaffen hat.

Für den Staatsminister ist sein Ministerium ein Infrastruktur-Ministerium. „Menschen erleben ihre Heimat dort, wo sie leben: in ihren Kommunen.“ Bereits vor Jahren hat man ein gro-

ßes bayerisches Förderprogramm für den Breitbandausbau für Kommunen aufgelegt. Wenn alle im Bau befindlichen Verfahren umgesetzt sind, werden 98 Prozent der Haushalte in Bayern schnelles Internet haben.

Neben der regionalen Förderpolitik umfasst die Heimatpolitik, nach Einschätzung Fürackers „auch die Aufgabe Identität zu stärken sowie Stolz und Heimatverbundenheit zu fördern“.

Gemeinsam mit den beiden Kreisvorsitzenden Alexandra Wunderlich und Stefan Müller, Staatsminister Joachim Herrmann, Walter Nussel, MdL sowie der Bezirksrätin Dr. Ute Salzner genossen die Gäste im Anschluss den sommerlichen Abend auf der Terrasse und diskutierten eifrig weiter.

Wir bewerten und verkaufen Ihre Immobilie. Schnell und sicher.

Ihr
Kompetenz-
team



Infos:
Tel 09131 781-144

VR-Bank Erlangen – Höchststadt – Herzogenaurach eG



Nürnberger Straße 22A · 91052 Erlangen
immoservice@vr-bank-ehh.de
www.vr-bank-immoservice.de

SOMMER- PROGRAMM

Dienstag,
31.07.

Sicher in Bayern

Diskutieren Sie mit unserem Staatsminister Joachim Herrmann zu aktuellen Themen rund um das Thema Sicherheit

20.00 Uhr, Gasthof Güthlein, Büchenbach



Samstag,
04.08.

Die CSU-Stadtratsfraktion mit dem Rad vor Ort – Radtour zu verschiedenen Bauernhöfen im Stadtwesten

Die Radtour endet mit einem gemeinsamen Besuch der Alterlanger Kirchweih, ca. 18:00 Uhr, Gaststätte Drei Linden (Krapp), Alterlanger Straße 6, Erlangen

15.00 Uhr, Treffpunkt: Biohof Weller, Alter Markt1, ER-Büchenbach



Dienstag,
07.08.

„Bedeutung der Palliativmedizin“ mit Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung am Universitätsklinikum

Gemeinsame Veranstaltung Frauen-Union Erlangen/ Erlangen-Höchststadt, mit Bezirksrätin Dr. Ute Salzner und Bezirkstagskandidatin Alexandra Wunderlich

16.00 Uhr, Treffpunkt: Frauenklinik, vor dem Kreißsaal, Universitätsstraße 21-23





**Donnerstag,
09.08.**

Zukunft der Pflege mit Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml

Die Pflege für ältere und kranke Menschen nimmt einen immer größeren Raum in unserem Leben ein.

16.00 Uhr, Roncalli-Stift



**Samstag,
25.08.**

CSU-Familienfest mit Bayerns neuer Familienministerin Kerstin Schreyer

Vor Ort erwartet Groß und Klein ein buntes Spiele- und Sportprogramm und ein Ballon-Weitflugwettbewerb.

15.00 Uhr, Gelände des Turnerbunds, Spardorfer Straße 79



**Donnerstag,
30.08.**

Informationsrundgang mit Staatsminister Joachim Herrmann und Prof. Dr. Heinrich Iro, Ärztlichen Direktor des Uni-Klinikums Erlangen zum Ausbau von Uniklinken und Medizinischer Fakultät

15.30 Uhr, Treffpunkt: Parkhaus Palmsanlage



**Sonntag,
09.09.**

Traditioneller Frühschoppen im Kosbacher Stadl mit Markus Blume, MdL, Generalsekretär der CSU

11.00 Uhr, Kosbacher Stadl



**Mittwoch,
19.09.**

Zukunft des Schulen -Staatsminister für Unterricht und Kultus Bernd Sibler kommt zum Gespräch mit Lehrern, Eltern und Schülern

Schulen haben heutzutage nicht nur die Aufgabe Wissen zu vermitteln. Immer mehr Schüler werden den ganzen Tag betreut, hinzukommen Themen wie digitale Schule oder die Integration von Schülern, die kein Deutsch verstehen oder gehandicapt sind.

19.00 Uhr, kleine Heinrich-Lades-Halle, Erlangen



© SWUK

Retter brauchen Lobby

Junge Union fordert mehr Anerkennung für die Ehrenamtlichen

Das Fehlen von Rettungsgassen auf Autobahnen oder Gewaltausbrüche gegen Ärzte und Helfer sind die wohl bekanntesten Beispiele dafür, dass es an der Anerkennung ehrenamtlichen Handelns mangelt.

Die Junge Union Erlangen hat das Thema gemeinsam mit Innenminister Joachim Herrmann und der fachlichen Unterstützung des Bayerischen Roten Kreuzes in den Mittelpunkt eines Infostandes gerückt. Im Bürgergespräch konnte festgestellt werden, dass ein Großteil der Bevölkerung die Leistung der Helfer würdigt und kein Verständnis für Gewalt und Behinderung von Rettungskräften hat.



Viele Gesprächsteilnehmer bestärkten den bayrischen Innenminister in seiner Arbeit und Zielrichtung mit null Toleranz des Rechtsstaates gegen diejenigen vorzugehen, die meinen, Helfer in ihrer Arbeit herabzuwürdigen und durch unnötige Verzögerung Menschen in Gefahr bringen zu müssen.

„Wichtig ist, dass wir Menschen mehr Wertschätzung entgegenbringen, die sich zum Wohl anderer freiwillig engagieren“, so Sophia Schenkel. Unsere Ärzte und Helfer sind nicht die soziale Sättigungsbeilage für Menschen, die nicht wissen wie wichtig Hilfe im Richtigen Moment sein kann.

Flohmarkt Rudeltplatz

Sammlung für den Familienstützpunkt



Elisabeth Wein, Jörg Buff und Jörg Willmann

Der CSU OV-West hat auf Initiative von Jörg Willmann (Beisitzer des OV West und KV Erlangen) einen Stand auf dem Flohmarkt am Rudeltplatz zu Gunsten des Fördervereins Familienstützpunkt Büchenbach Süd e.V.

Viele Mitglieder haben verschiedenste Sachen zur Verfügung gestellt, so dass ein reichhaltiges Angebot an Büchern, Kleidung, Spiele und Spielzeug vorhanden war. Ein besonderes Highlight war der Besuch des bayerischen Staatsminis-

ters des Innern Joachim Herrmann, der zum einen beeindruckt von der Belebung des Rudeltplatzes durch den Flohmarkt und zum anderen auch über den Stand-Auftritt des OV West war. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten den Kurzbesuch dann auch zu einem Gespräch.

Für den Förderverein Familienstützpunkt Büchenbach Süd e.V. kam eine stolze Summe von 511,63 EUR zusammen, der vom CSU OV-West auf 600,- EUR aufgerundet wurde und am 10.07.18 auf der turnusmäßigen Vorstandssitzung des OV-West der Schatzmeisterin des Fördervereins Elisabeth Wein in Vertretung der Vorsitzenden Ursula Rath in Form eines Spendenchecks übergeben wurde.



Jörg Willmann
Mitglied CSU-Kreisvorstand (Beisitzer), Mitglied CSU-Ortsvorstand West (Beisitzer)

Entwicklungsgebiet West III

Bürgerproteste nehmen zu

Brechend voll war die längst überfällige Bürgerversammlung zur Stadtentwicklung im Westen Erlangens, die auf Initiative der CSU-Stadtratsfraktion abgehalten wurde.

Die Ampel-Koalition hatte bereits im Mai gegen den entschiedenen Widerstand der Opposition beschlossen, vorbereitende Untersuchungen für ein Siedlungsentwicklung einzuleiten. Wir berichteten darüber.

Die betroffenen Grundstücksbesitzer und Anwohner reagierten mit großem Unmut, mittlerweile wurde auch eine Bürgerinitiative gegründet.

Am 14. Oktober (gleichzeitig mit der Landtagswahl) soll mit einem

Ratsbegehren darüber entschieden werden, ob der Beschluss vom Mai weiter Bestand hat.

Die CSU-Fraktion vertritt die Ansicht, dass eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nicht mehr das richtige Mittel für die Ausweisung neuer Bebauungsgebiete ist.

Wegen der fehlenden Ausgleichsflächen für die Landwirte und der ökologischen Anforderungen muss hier sukzessive zusammen mit den Grundstücksbesitzern eine angepasste Bebauung entwickelt werden.

Die Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung im Westen wurden in der Bürgerversammlung sehr

kritisch gesehen, da ein unmittelbarer Zusammenhang zum Wohnungsangebot besteht. Dieses Angebot ist steuerbar.

Vorwiegend Geschosswohnungsbau, wie von der SPD gefordert, lehnt die CSU-Fraktion genauso ab wie die Verweigerung zu jeglicher Entwicklung.

Die Bürgerversammlung hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig ein echter Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern ist. Die CSU-Fraktion hat dies ermöglicht.



Birgitt Aßmus
Stadträtin



| MAUSS PERFORMANCE |

MAUSS
UNTERNEHMENSGRUPPE

BAUHANDWERK
IMMOBILIEN
VERWALTUNG
SERVICE

**TRADITION
LEISTUNG
LEIDENSCHAFT**

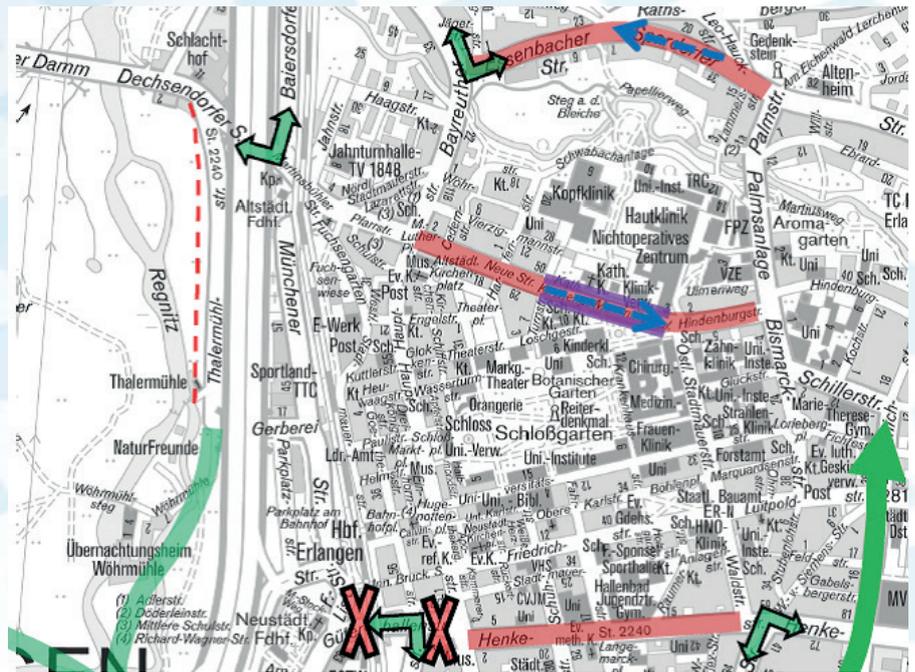
GÜNTHER-SCHAROWSKY-STRASSE 6 · 91058 ERLANGEN
09131.1203 0 · INFO@MAUSS-BAU.DE · MAUSS-BAU.DE

Verkehrsentwicklungsplan für oder gegen Erlangen? VEP-Planfälle: Positionen der CSU-Stadtratsfraktion

Im Zusammenhang mit den VEP Planfällen lehnt die CSU-Stadtratsfraktion die Einbahnstraßenregelung im Bereich des Kath. Kirchenplatzes / Maximiliansplatz (Planfall 8b) ab. Die Spardorfer Straße soll sehr viel stärker belastet werden - auch wenn die Planer versuchen, dies schön zu rechnen.

Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass Erlangen aufgrund des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes bezüglich Fahrverboten für Dieselaautos nicht verpflichtet ist, neue Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans zu treffen, weil es in Erlangen keine Grenzwertüberschreitungen bei Stickstoffdioxid gibt.

- Wir verschließen uns aber nicht sinnvollen Maßnahmen, die zu einer besseren Luftqualität in der Innenstadt führen.
- Wir sind für die uneingeschränkte Erreichbarkeit der Uni-Kliniken als Notfallversorger für Patienten. Eine große Anzahl von Notfallpatienten wird durch ihre Angehörigen



- in die Notaufnahme gebracht.
- Wir sind für eine gute Erreichbarkeit der Erlanger Innenstadt. Verkehrsbeschränkungen beeinträchtigen das Kaufverhalten der Bevölkerung. Dies führt zu Umsatzeinbußen für Handel, Gastronomen und Gewerbetreibende.
- Wir sind für eine Verbesserung der Parkraumsituation für Besucher und Beschäftigte der Universität und der Erlanger Innenstadt. Dies reduziert den Park-Such-Verkehr und entlastet den Straßenraum.
- Wir sind für mehr Lieferzonen in der Erlanger Innenstadt. Auch dies entlastet den Park-Such-Verkehr und den Straßenraum.
- Wir sind für intelligente und innovative Verkehrslenkungen ohne Verbote. Wir brauchen Lösungen zur Verbesserung des Verkehrsflusses. Die größte Belastung für die Innenstädte ist der Stop-and-Go-Verkehr. Digitale Verkehrslenkungssysteme können durch intelligente Regelung die Emissionsbelastung für Anwohner reduzieren.
- Wir sind für den Ausbau des ÖPNV mit einer besseren Taktung und gut erreichbaren Park-und-Ride-Parkplätzen (Shuttlebusse). Durch geeignete Parkleitsysteme muss die

- Parkplatzsuche erleichtert werden.
- Wir sind für die Erneuerung des Busflotte auf alternative Antriebe, für eine saubere Luft.
- Wir sind für den Bau der Kosbacher Brücke, weil wir der Meinung sind, dass der Bau der Kosbacher Brücke positive Auswirkungen auf die Erreichbarkeit der Innenstadt und der westlichen Stadtteile haben würde.

Wir empfinden die Einbahnstraßenlösung im Bereich des Kath. Kirchenplatzes / Maximiliansplatz als eine Art Fahrverbot. Es ist der Einstieg in massive zusätzliche Verkehrsbeschränkungen in der Erlanger Innenstadt. Uns ist nicht klar, wieso ausgerechnet die Achse Neue Straße / Maximiliansplatz / Hindenburgstraße angegangen wird. Selbst wenn man den städtischen Gutachten, welche nur auf Berechnungen beruhen, glaubt, sind andere Straßen in Erlangen stärker belastet.

Diese Maßnahme führt nur zu einer Verlagerung der Problematik. Grundsätzlich gehen in fast allen Städten die Schadstoffwerte kontinuierlich zurück.



Dies ist auch in Erlangen zu erwarten. Wir erachten die Einbahnstraßenlösung als überzogenen Schritt. Selbst in Nürnberg, in der von-der-Tann-Straße, wo der höchste Wert in

der Region gemessen wird, reagiert die Stadt nicht mit Fahrverboten.

Fazit: Es ist nichts anderes als Rot-Grüne "Verkehrspolitik". Als wir

schon im letzten Juli davor warnten, wurden diese Warnungen von vielen ignoriert. Wir forderten schon damals: "Innenstadt stärken, nicht abhängen".

Bereich um Büchenbacher Linde schöner gestalten

Im Jahr 2017 wurde der Knotenpunkt Dorfstraße / Steudacher Straße erneuert. Es wurde eine Grüninsel errichtet und eine Linde gepflanzt. Eigentlich sollte auch Rasen angesät werden. Dies ist bisher noch nicht geschehen.



Ebenso sollte für Fußgänger ein Übergang über die Steudacher Straße geschaffen werden. Auch hier bisher Fehlangeige.

Die CSU-Stadträte Jörg Volleth, Birgitt Aßmus, Gabriele Kopper, Adam Neidhardt und Professor Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland haben die Stadtverwaltung daher aufgefordert, den Bereich um Büchenbacher Linde zeitnah schöner zu gestalten und wie schon 2017 versprochen herzurichten.

CSU fordert: Förderung des Bundes „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ für Erlangen nutzen

Dringlichkeitsantrag der CSU zum Stadtrat am 28.06.2018: Beteiligung der Stadt Erlangen am Sofortprogramm „Saubere Luft 2017 – 2020“

Wir sind der Überzeugung, dass dieses Förderprogramm der Stadt

Erlangen die Chance gibt, intelligente Lösungen unserer Verkehrsprobleme zu finden und dafür gleichzeitig außergewöhnlich hohe Fördermittel zu nutzen. Eine einmalige Chance!

Es ist ein kurzes Zeitfenster, in dem die Bewerbung nur möglich ist – wir sollten es gemeinsam auf den Weg bringen.

Die CSU-Stadträte Jörg Volleth, Christian Lehrmann, Alexandra Wunderlich, Uwe Greisinger und Matthias Thurek fordern daher in ihrem Antrag, dass sich die Stadt Erlangen um eine Förderung beim Programm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesverkehrsministeriums bewirbt.

CSU für Ankauf einer Büroimmobilie in Rathausnähe

Die CSU-Stadtratsfraktion fordert die Stadtverwaltung auf, sich ernsthaft um den Ankauf einer größeren Büroimmobilie in Rathausnähe zu bemühen.

Das Ergebnis dieser Verhandlungen muss vom Oberbürgermeister schon bald dem Stadtrat zur weiteren Beratung vorgelegt werden, so Fraktionsvorsitzender Jörg Volleth.

Bis dahin sollen nach dem Willen der CSU der Beschluss „Räumliche Zusammenführung des Jobcenters der Stadt Erlangen“ ebenso wie der Vollzug des Stadtratsbeschlusses „Sanierung des Bürogebäudes Gebbertstraße 1 mit Neubau von Verwaltungsflächen“ ausgesetzt werden.

Die Stadt Erlangen beabsichtigt ein Technisches Rathaus in der Gebbertstraße, mit einer Nutzfläche von ca. 5.000 m² zu errichten. Des Weiteren plant die Stadt Erlangen ein Sozialrathaus mit einer Nutzfläche von ca. 3.500 m².

Eine Alternative sieht vor, das Sozialrathaus auf einer Fläche der GGFA selbst zu bauen. In der zweiten Alternative schlägt die Verwaltung vor, ein Objekt mit ca. 3.800 m² Nutzfläche anzumieten. Würde man für beide „Rathäuser“ einen Neubau anvisieren, müsste die Stadt Erlangen ca. 50 Millionen Euro investieren.

Günstiger, viel zentraler, von der Nutzfläche ähnlich groß und auf einen alternativen Neubau bezogen auch ebenso schnell nutzbar wäre die Büroimmobilie in Rathausnähe.

Die Immobilie wird derzeit noch von einem großen Unternehmen genutzt. Es gibt aber einen konkreten Zeitrahmen, in dem diese Immobilie „frei“ wird. Dies ist so zeitnah, dass wir uns nicht vorstellen können, dass andere Lösungen schneller zu realisieren wären, so CSU-Fraktionsvorsitzender Jörg Volleth in einem Stadtratsantrag.

Volleth und seine CSU-Stadträte sehen in dieser vernünftigen Lösung viele Vorteile: absolut zentraler Lage, beste Erreichbarkeit (geplante StUB-Haltestelle) und fußläufige Nähe zum Rathaus und weiterer Infrastruktur (Kantine, Fitnessraum).



CSU Erlangen
online:
csu-erlangen.de



[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)
[csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csuerlangen.stadt)



[csu_stadtratsfraktion_erlangen](https://www.instagram.com/csustadtratsfraktion_erlangen)
[csu_erlangen](https://www.instagram.com/csuerlangen)

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

CSU
ERLANGEN

Donnerstag,	02.08., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Samstag,	04.08., 15:00 Uhr	CSU-Stadtratsfraktion, „die Fraktion mit dem Rad vor Ort“ – Radtour zu verschiedenen Bauernhöfen im Stadtwesten – Abschluss auf der Alterlanger Kirchweih, Treffpunkt: Büchenbach, Biohof Weller, Aller Markt 1
Samstag,	04.08., 18:00 Uhr	OV Alterlangen, Treffen auf der Alterlanger Kirchweih mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Restaurant „Drei Linden“ – Zum Krapp“, Alterlanger Str. 6
Sonntag,	05.08., 10:30 Uhr	OV Dechsendorf, Frühschoppen beim Hohlwass'-Fest, Ortsmitte von Dechsendorf, Brühl 25
Sonntag,	05.08., 11:00 Uhr	CSU-Erlangen, CSU-Stadtratsfraktion Erlangen und Stadt Erlangen, Empfang anlässlich des 65. Geburtstages von Alt-OB Dr. Siegfried Balleis, Kosbacher Stadl, Reitersbergstr. 21
Dienstag,	07.08., 16:00 Uhr	Frauen-Union Erlangen/Erlangen-Höchststadt, Gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Bedeutung der Palliativmedizin“ mit Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung am Universitätsklinikum, Bezirksrätin Dr. Ute Salzner und Bezirkstagskandidatin Alexandra Wunderlich, Treffpunkt: Frauenklinik, vor dem Kreißsaal, Universitätsstraße 21-23
Donnerstag,	09.08., 16:00 Uhr	Innenminister Joachim Herrmann, MdL/ Senioren Union Erlangen, Veranstaltung mit Melanie Huml, MdL, Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Roncallistift, Wohnen und Pflege für Senioren, Hammerbacherstraße 11
Montag,	13.08., 15:00 Uhr	Senioren Union, Sommerfest auf der Terrasse, Hotel Bayerischer Hof, Schuhstrasse 31
Dienstag,	14.08., 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthaus „Zur Einkehr“ Gütthlein, Dorfstraße 14
Donnerstag,	16.08., 18:00 Uhr	OV Tennenlohe, „Treffen auf der Kirchweih“, Gasthaus „Zum Schloss“, Schlossgasse 7
Freitag,	17.08., 16:00 Uhr	Junge Union, Auftakt Grillen mit den CSU-Landtags- und Bezirkstagskandidaten sowie dem Straßen-Wahlkampf-Team, Ludwig-Erhard-Haus, Ludwig-Erhard-Straße 9 a
Samstag,	25.08., 15:00 Uhr	KV Erlangen, Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Familienfest mit Kerstin Schreyer, MdL, Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Turnerbund 1888, Spardorfer Straße 79
Mittwoch,	29.08., 19:00 Uhr	Junge Union Erlangen, Feierabend, Steinbach Bräu, Vierzigmannstraße 4
Donnerstag,	30.08., 15:30 Uhr	Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Rundgang bei den Universitätskliniken, Treffpunkt: Parkhaus Palmsanlage
Freitag,	31.08., 10:00 Uhr	Stefan Müller, MdB, Besuch der Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek, MdB in der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Empfang durch Präsident Professor Joachim Hornegger
Freitag,	31.08., 19:30 Uhr	OV Dechsendorf, Treffen zum Kirchweihauftakt im Festzelt, auf dem Dechsendorfer Platz 12
Freitag,	31.08., 18:00 Uhr	Junge Union, Straßen-Wahlkampf-Auftakt der Jungen Union, Treffpunkt: Ludwig-Erhard-Straße 9 a
jeweils Dienstag,	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtsprechstunde: Tel. Herbert Winkler 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel. 0170-2244199

Vorankündigung:

Sonntag,	02.09., 14:00 Uhr	OV Eltersdorf, Kirchweih-Festzug und anschließend CSU-Treffen auf der Kirchweih, Treffpunkt beim Festzug, Eltersdorfer Straße
Donnerstag,	06.09., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Freitag,	07.09., 19:00 Uhr	OV Frauenaurach, Kirchweihstammtisch, Gasthof Schäfer, Talblick 5
Samstag,	08.09., 11:00 Uhr	Infostand, Verantwortlich: CSU Kreisverband Erlangen, Hugenottenplatz
Sonntag,	09.09., 11:00 Uhr	KV Erlangen, Politischer Frühschoppen mit Markus Blume, MdL, Generalsekretär der CSU, Kosbacher Stadl, Reitersbergstr. 21